

Psychotraumatologie in der Erziehungs- und Familienberatung

Grundlagenseminar zur Festigung einer traumasensiblen Beratungshaltung (Vertiefungsveranstaltungen gemäß PräVO)

Fachkräfte in der Erziehungs- und Familienberatung möchten für die Klientel einen möglichst sicheren und geschützten Rahmen schaffen. Herausfordernd kann es dabei sein, die einst intuitiv entwickelten Strategien der Klientel zum Umgang mit Traumatisierungen zu erkennen und zu würdigen und zugleich Entwicklungsprozesse im Hier und Jetzt sensibel zu begleiten. Hier können sowohl Wissen über Entstehung und Funktionsweisen von Traumatisierungen als auch Ideen zur eigenen Selbstfürsorge Handlungssicherheit gebende Wegweiser bilden. Neben der Wissensvermittlung gibt das Seminar auch dem vertieften kollegialen Austausch Raum, um Praxiserfahrungen unter psychotraumatologischen Aspekten zu reflektieren.

Inhalte des Seminars:

- Wissensvermittlung (Basisinformationen aus der Psychotraumatologie)
- Input zu weiteren relevanten Formen der Traumatisierung (transgenerationale Traumata und Sekundärtraumatisierung)
- Erfahrungsaustausch (Erziehungs- und Familienberatung und Trauma)
- Impulse zur Selbstorganisation und Selbstfürsorge.

Nummer

21825-035

Datum

13.05.2025

Zeit

09:30 - 16:30 Uhr

Ort

CaritasCampus
Prälat-Boskamp-Haus, Raum 11 (1. OG)
Georgstraße 18
50676 Köln

Zielgruppen

Mitarbeitende der Erziehungs- und Familienberatung

Referent/in

Marie-Sophie Caspar

Supervisorin

Mediatorin und Fachberaterin für Psychotraumatologie

Teilnehmende (max.)

15

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

120.00 €

Normaler Preis für Externe

145.00 €

Bildungspunkte (ECTS)

0.60

Hinweis

Die Veranstaltung ist gemäß der Präventionsordnung als Vertiefungsschulung anerkannt.

Ansprechpartner/in

Christof Kriege

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Unterrichtsstunden

8